

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0868/2019**

Datum: 06.02.2019

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Vorplanung Spielplatz Am Tempelberg in Eberswalde

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	09.04.2019	Einvernehmensherstellung
---------------------------------------	------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung zur Gestaltung des Spielplatzes Am Tempelberg.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Lageplan Vorplanung

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2020 ff.	Aufwand	36.61	571100	173.420,00	47.620,00
2020 ff.	Aufwand	36.61	571101	66.200,00	0,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 67070008)					
2019	Auszahlung	36.61	785300	450.000,00	476.200,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Für die Finanzierung der Maßnahme wurde ein Antrag auf Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr in Höhe von 39.304,54 € gestellt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1.Vorbemerkung

Im Vorfeld der Planung wurde aus 3 Standorten im Stadtteil Ostend im Frühjahr 2018 mit einer Begehung der Flächen durch Anwohner und moderiert von dem Büro stadt.menschen.berlin die Fläche Am Tempelberg ausgewählt.

Der geplante Mehrgenerationenspielplatz liegt ca. 1,8 km östlich des Marktplatzes von Eberswalde – im Stadtteil Ostend – auf einer Brachfläche der Gemarkung Eberswalde Flur 10, Flurstücke 1462 und 1474 und soll für Nutzer aller Altersgruppen attraktiv gestaltet werden.

Um die Anwohner und zukünftigen Nutzer in den Planungsprozess einzubinden und deren Wünsche und Vorstellungen für eine Gestaltung der Fläche in Erfahrung zu bringen, wurden vom Büro stadt.menschen.berlin im Sommer 2018 eine Planungswerkstatt mit Bewohnern der unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt und die Ergebnisse dieser Veranstaltung

in einer Dokumentation festgehalten.

Auf Grundlage dieser Dokumentation entwickelte das Büro für Landschaftsgestaltung aus Berlin im Rahmen der Vorplanung zwei Varianten zur Gestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes. Am 23.01.2019 wurden die beiden Varianten den Anwohnern und zukünftigen Nutzern vorgestellt.

2. Lage und Bestand

Das rund 3.700 m² große Areal, wird im Süd-Osten, Nord-Osten und Nord-Westen von den Erschließungsstraßen Ostender Höhen, Am Tempelberg und Am Rohrpfuhl begrenzt. An die Nordseite des Geländes schließen sich bebaute Privatgrundstücke und die Süd-West-Seite ein noch nicht erschlossenes, ebenfalls in Privatbesitz befindliches Bauland an.

Die Erschließung der Brachfläche soll von den 3 anliegenden Straßen aus erfolgen. Von der asphaltierten Straße Ostender Höhen im Süd-Osten verläuft ein ca. 130 m langer Trampelpfad zur unbefestigten Erschließungsstraße Am Rohrpfuhl im Nord-Westen. Ein weiterer Pfad führt vom Ende der Stichstraße Am Tempelberg über eine steile Böschung zur zuvor genannten Wegeverbindung.

Der süd-westliche, mehr oder weniger ebene Geländeteil besteht größtenteils aus einer Gras-/ Krautflur mit vereinzelt Sträuchern und Gehölz-Jungaufwuchs. Insbesondere im süd-westlichen Randbereich ist die Fläche mit Baumgruppen – vorwiegend Pappeln – bestanden. Zum Nord-Osten hin schließt sich eine bis zu 5 m hohe Böschung an, die neben lockerem Baumbewuchs einen dichten Bestand an Groß- und Kleinsträuchern aufweist und so eine Art natürlicher Barriere zur angrenzenden Straße Am Tempelberg darstellt.

Insgesamt beschränkt sich die Nutzbarkeit der Grünfläche Am Tempelberg aktuell auf die Funktion der Durchquerung. Eine besondere Freizeit- und Aufenthaltsqualität weist die Freifläche nicht auf.

3. Vorplanung

3.1. Auslichtung, Bepflanzung und Geländebewegung

Die geplante Gestaltung des Terrains Am Tempelberg als Mehrgenerationenspielplatz, soll bei weitgehendem Erhalt des vorhandenen Baumbestandes erfolgen. Nur vereinzelt ist die Entfernung von Bäumen für die geplante Spiel- und Bewegungsflächen sowie zum Erhalt der Verkehrssicherheit bei ungenügender Standsicherheit, insbesondere der Pappeln vorgesehen.

Auf der Freifläche unterhalb des Hanges sind für die Herstellung der geplanten Aufenthalts- und Spielbereiche die Kraut- und Strauchflur zu entfernen und in den Randbereichen dichte Gehölzbestände auszulichten.

Die Vegetation des Hanges Am Tempelberg bleibt weitgehend unangetastet. Hier soll durch die Schaffung kleiner Biotopinseln aus Findlingshaufen oder niedrigen Steinmauerchen sowie durch Anpflanzung von Gehölzgruppen und Staudentrupps aus einheimischen sowie insekten- und vogelfreundlichen Arten der natürliche Lebensraum aufgewertet werden.

Entlang der Grenze der Spielplatzanlage sowie punktuell an den einzelnen Spiel- und Sitzbereichen ist die Neupflanzung von ca. 25 standortgerechten Laubbäumen geplant. Darüber hinaus werden Gehölze als Sichtschutzpflanzung zu den Grundstücken Am Tempelberg 29 und 31 gepflanzt.

Die Topografie des Geländes wird in Teilbereichen- insbesondere im süd-östlichen Abschnitt der Grünanlage – an die geplanten Spielanlagen angepasst.

3.2. Zugänglichkeit und Einfriedung

Die drei genutzten Zuwegungen zur Freifläche (Am Rohrpfuhl, Ostender Höhen, Am Tempelberg) werden beibehalten. Im Bereich Ostender Höhen verschiebt sich der Eingang lediglich etwas in süd-westliche Richtung, um das an dieser Stelle vorhandene geringere Straßenniveau für die Herstellung eines rollstuhlgerechten Zugangs mit einer maximalen Neigung von 6 % auszunutzen.

Zur Erhöhung der Sicherheit bei der Straenuberquerung im Bereich Ostender Höhen ist die Herstellung einer beidseitigen Straeneinengung vorgesehen. Dabei wird die eigentliche uberquerungsstelle niveaugleich zur Straßenoberflächen ausgeführt. Des Weiteren ist an den Querungsstellen Ostender Höhen und Am Rohrpfuhl ein Drangelgitter (versetzte Durchfahrtsbeschrankung) vorgesehen.

Zur besseren Anbindung des Areals an die nord-östlich gelegene Straße Am Tempelberg soll eine naturnahe Waldtreppe errichtet werden. Wegen des größeren Höhenunterschiedes zwischen dem Straßenniveau Am Tempelberg und der Ebene des Spielplatzgelandes ist in diesem Bereich eine rollstuhlgerechte Erschließung nicht realisierbar.

Der größte Teil des Hauptweges wird mit einem maximalen Gefälle von 6 % ausgeführt und kann damit auch von Rollstuhlfahrern befahren werden.

Die Spielplatzanlage soll zu der angrenzenden Straße Ostender Höhen eine 120 cm hohe Einfriedung aus Stahlgitterzaun erhalten. Ansonsten sind keine neu zu errichtenden Zäune vorgesehen. Die vorhandenen Anlagen zu den angrenzenden Privatgrundstücken bleiben erhalten.

3.3. Flächenbefestigungen und Ausstattungselemente

Die bisher unbefestigte Wegeverbindung von den Ostender Höhen zur Straße Am Rohrpfuhl

wird als 2 m breiten Hauptweg aus Beton-Rechteckpflaster ausgebaut. In Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Eberswalde wird die Hauptverbindung behindertengerecht gestaltet.

Für den anderen vorhandenen Trampelpfad vom Ende der Stichstraße Am Tempelberg ist zwar kein befestigter Ausbau vorgesehen, er wird aber nicht zurückgebaut und soll weiterhin als unbefestigter Weg nutzbar sein.

Die neue Spielplatzanlage soll 4 wegebegleitende Mastaufsatzleuchten erhalten. An den Zugängen Ostender Höhen und Am Rohrpfuhl werden Grünflächen- und Spielplatz-Hinweisschilder eingebaut und jeweils 1 Abfallkorb installiert.

Des Weiteren ist im süd-östlichen sowie im nord-westlichen Teil des Spielplatzes jeweils 1 befestigte Abstellanlage für jeweils 8 Fahrräder vorgesehen.

Ansonsten sind verschiedene Sitzmöglichkeiten für alle Generationen über die Anlage verteilt. Entlang des Hauptweges sowie an einigen Spielbereichen werden Gartenbänke mit Rückenlehne, z. T. in seniorengerechter Ausführung, eingebaut und unterpflastert. An den verschiedenen Spielbereichen finden sich darüber hinaus alternative Sitzmöglichkeiten für Kinder, Jugendlichen und Erwachsene wie Betonblöcke, Holzpoller und Findlinge sowie abgetreppte Sitzmüerchen am Fuß des Hanges. Außerdem ist ein kleiner überdachter Jugendtreff geplant.

4. Spiel- und Freizeitanlagen

Auf dem Mehrgenerationenspielplatz Am Tempelberg sind verschiedene Spiel- und Sportmöglichkeiten für die unterschiedlichen Altersgruppen vorgesehen. In beiden Vorentwürfen befanden sich ein Sandspielbereich für Kleinkinder, Klettertürme mit Rutschen und Schaukeln für Kinder von 6-12 Jahren sowie ein Ballspielfeld mit Asphaltbelag und Fitnessgeräte für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In beiden Vorentwürfen war das Angebot durch Spielgeräte, die sich für Kinder mit motorischen Behinderungen eignen, ergänzt. Fallschutzmaterialien werden den technischen und gesetzlichen Vorgaben aus Fallschutzkies hergestellt.

5. Vorzugsvariante

In der Einwohnerversammlung wurde von den Anliegern sowie auch von der Verwaltung die Vorplanung der Variante 2 favorisiert. In dieser Variante ist das Ballspielfeld größer als in der anderen Variante und vom Platz weiter in Richtung Südosten geschoben, so dass die Beeinträchtigung der Anlieger geringer ist. Aus Platzgründen handelt es sich hier um ein kleines Ballspielfeld. Der Mehrgenerationenspielplatz ist größer als in der anderen Variante. In der favorisierten Variante ist auch eine, von den Kindern vielfach gewünschte, Seilbahn enthalten. Des Weiteren ist der Jugendtreff in Variante 2 weiter von der Wohnbebauung entfernt.

Die Ausstattung des Spielplatzes soll wie folgt erfolgen Im süd-östlichen Bereich des Grundstückes soll der Jugend-Freizeitbereich angeordnet werden. Hier wird die Anlage des 8 x 16 m großen Ballspielfeldes realisiert. In nord-westlicher Richtung schließt sich ein Fitnessgerät an.

In der Mitte der Liegenschaft wird als zentraler Generationen-Treffpunkt ein runder Platz gestaltet, bestehend aus 2 Halbkreisen unterschiedlicher Größe, die durch den Hauptweg voneinander getrennt sind. Beide Platzhälften werden von umlaufenden z.T. abgetreppten Sitzmauern eingefasst. Die größere, an den Hang grenzende Platzhälfte ist als Rasenfläche angelegt. Auf ihr sind 2 bis 3 Federwipp-Geräte für kleinere Kinder sowie ein rollstuhlgerechtes Bodentrampolin installiert. Der mittig auf der Rasenfläche gepflanzte Baum erhält eine moderne, breite Familien-Baumbank.

Der kleinere halbkreisförmige Platz wird als Sandspielfläche mit umlaufendem Weg aus wassergebundener Wegedecke konzipiert und ist mit einem Sandspieltisch ausgestattet.

An den Generationentreffpunkt angrenzend finden sich zwei Spielanlagen für 6-12 jährige Kinder, süd-östlich wird eine 25 m lange Seilbahn mit Anfahrtsrampe eingebaut und nord-westlich ist eine große Spielanlage mit 1 hohen Turm und Tunnelrutsche geplant. Der Turm ist über mehrere Ebenen und Anbauteile bekletterbar. Direkt neben dieser Spielanlage ist außerdem eine Doppelschaukel mit Einfachstanz und interaktivem Schaukelkorb vorgesehen.

6. Realisierungszeitraum

Die Entwurfsplanung des Spielplatzes soll im Frühjahr/Sommer 2019 erfolgen. Die Ausführungsplanung ist für den Herbst 2019 geplant. Die öffentliche Ausschreibung soll Ende 2019 durchgeführt werden, so dass nach der Winterpause mit dem Bau im Jahr 2020 begonnen werden kann. Die Bauzeit soll bei ca. 6 Monaten liegen.

7. Kosten / Finanzierung

Kosten:

Abbruch, Erd- und Sicherungsarbeiten	ca. 50.000,00 Euro
Bodenbearbeitung, Pflanzung	ca. 49.500,00 Euro
Wege, Spielfeld und Fallschutz	ca. 83.500,00 Euro
Einfriedungen	ca. 4.500,00 Euro
Rampen, Treppen, Tribünen	ca. 14.700,00 Euro
Beleuchtung	ca. 13.000,00 Euro
Ausstattungsgegenstände	ca. 40.000,00 Euro
Spielgeräte	ca. 156.000,00 Euro
<u>Planung</u>	<u>ca. 65.000,00 Euro</u>
<u>Gesamtherstellungskosten</u>	<u>ca. 476.200,00 Euro</u>

Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln der Stadt erfolgen. Die Mittel sind im Haushaltsplan der Stadt 2018/2019, Produkt:36.61.01.01, Sachkonto: 096130, Untersachkonto: 09613.40031 Spielplatz Ostend in Höhe von 495.000,00 Euro enthalten.